

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf des Lehrerdienstrechtes

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch ich möchte auf diesem Wege bekannt geben, dass ich in meiner Position als Schüler dem derzeitigen Entwurf äußerst ablehnend gegenüberstehe, da ich bei Verwirklichung drastische Verschlechterungen erwarte. Vordergründig soll massiv eingespart werden (eine halbe Million Kürzung in der Lebensverdienstsumme ist schließlich nicht nichts), in Wahrheit wird jedoch die Einführung der Gesamtschule, die schlechtere Ergebnisse bringt und zu wirklicher sozialer Selektion führt, vorbereitet.

Es wäre Aufgabe der Regierung (insbesondere des Kanzlers), dem Treiben der Bildungsministerin, Dr. Claudia Schmied, raschestmöglich Einhalt zu gebieten.

Angesichts des derzeitigen Lehrermangels kann es sich die zuständige Ministerin schlicht nicht leisten, für angehende Lehrer derartig unzumutbare Bedingungen zu schaffen und obendrein zu verlautbaren, wem das neue Dienstrecht nicht passe, werde ja nicht gezwungen, den Lehrberuf zu ergreifen und der „Leidensgemeinschaft“ anzugehören (Pressekonferenz am 19. September).

Außerdem protestiere ich gegen die inakzeptable Vorgehensweise der Regierung (Werner Faymann: „Wir müssen Blockierer zur Seite räumen.“).

Mit freundlichen Grüßen

Florian Steindl

Wien, am 24. September 2013

An: *begutachtungsverfahren@parlament.gv.at*
Kopie an: *werner.faymann@spoe.at*
michael.spindelegger@oerp.at
heinz-christian.strache@parlament.gv.at
eva.glawitschnig@gruene.at
josef.bucher@parlament.gv.at
info@teamstronach.at
presse@neos.eu
claudia.schmied@bmukk.gv.at